

CONIPROOF 513

Seidengänzende 2K-PUR-Versiegelung auf Abdichtungsschichten

Materialbeschreibung

CONIPROOF 513 ist eine lösemittelhaltige, niedrigviskose, hochelastische pigmentierte 2K-PUR-Versiegelung mit seidengänzender Oberfläche.

Anwendungsbereiche

CONIPROOF 513 wird als UV-Schutz und witterungsbeständige elastische Deckversiegelung SU im Aussenbereich auf den Abdichtungen CONIPROOF 401 oder CONIPROOF 410 in den CONIPROOF-Abdichtungssystemen CONIPROOF SP und CONIPROOF eingesetzt.

Eigenschaften

CONIPROOF 513 besitzt ein gutes Haftspektrum auf nichtsaugenden elastischen CONIPROOF Abdichtungsschichten (CONIPROOF 401 und CONIPROOF 410). Das Material ist leicht verarbeitbar und dient zur Verbesserung der UV-Beständigkeit sowie der optischen Eigenschaften.

Nach der vollständigen Aushärtung zeichnet sich CONIPROOF 513 neben den mechanischen Festigkeitswerten durch gute Wasser-, Seewasser- und Abwasserfestigkeiten sowie durch gute Beständigkeiten gegen eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren, Salzlösungen, Mineralölen, Schmier- und Treibstoffen aus.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile Komp.		100 : 19
Festkörpervolumen		%	64
Dichte	Gemisch, bei 23 °C	g/cm ³	1,27
Viskosität	Gemisch, 4-mm-DIN-Becher, bei 23 °C	s	90
Verarbeitungszeit	bei 23 °C	min	60
Überarbeitbarkeit	minimal, bei 23 °C	h	24
	maximal, bei 23 °C	d	3
Staubtrocken nach	bei 23 °C	h	1
Griffest nach	bei 23 °C	h	5
Begehbar nach	bei 23 °C	h	24
Ausgehärtet (mechanisch belastbar) nach	bei 23 °C	d	5
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal	°C	10
	maximal	°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	80

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

CONIPROOF 513 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert. Zur Verarbeitung ist zunächst die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente zu schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass der B-Teil restlos ausläuft.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, **mindestens** jedoch **2 Minuten**, durchgeführt werden.

Das Material darf **nicht** aus dem **Liefergebinde** verarbeitet werden! Nach gründlichem Mischen ist in einen zweiten, sauberen Behälter **umzutopfen** und erneut ca. 1 Minute zu mischen.

Die **Temperatur** der beiden Komponenten sollte beim Mischvorgang zwischen 15 und 25 °C liegen.

Der Auftrag von CONIPROOF 513 erfolgt im Spritz- oder Rollverfahren auf den vorbereiteten Untergrund.

Im Innenbereich kann auf glatten Oberflächen auch gerollt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass ein gleichmäßiges, bahnenweises Verarbeiten erfolgt, um die Überlappungsbereiche möglichst klein zu halten. Ein **nachträgliches Verschlichten** mit einer sauberen Farbwalze ist in jedem Fall notwendig.

Am einfachsten ist CONIPROOF 513 mit einem Niederdruck-Airless-Spritzgerät zu applizieren. Dabei sind für das Erhalten einer ebenmässigen farbig gut deckenden Oberfläche mindestens **zwei Spritzgänge** aus entgegengesetzter Richtung erforderlich. Je nach gewähltem Farbton ist die Deckkraft der Deckversiegelung CONIPROOF 513 vorgängig zu überprüfen.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Überarbeitbarkeits- und Begehbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Nach der Applikation muss das Material ca. 12 Stunden (bei 15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zum Aufschäumen der Versiegelung führen.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

CONIPROOF 513 wird auf hochelastische CONIPROOF-Abdichtungen (CONIPROOF 401 und CONIPROOF 410) aufgetragen.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Eine Untergrundvorbehandlung durch z.B. Schleifen (nur bei glatten Untergründen!) ist nur dann erforderlich, wenn erhebliche Verschmutzungen auf der Beschichtung vorhanden sind, zu überarbeitende Altbeschichtungen vorliegen oder die Überarbeitbarkeitszeiten überschritten wurden.

Die **Temperatur** des Untergrundes muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPROOF 513 erfolgt in Arbeitspackungen à 9.9 kg oder 29.8 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Auf Anfrage

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPROOF 513 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIPROOF 513 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: PU50

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Vorarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.